

Asse II: Durch geplante Verfüllmaßnahme droht Flutung des Atommülls



Scan den Code und unterstütze unsere Forderungen online !

1. Alle Arbeiten im Bergwerk sind in ihren Auswirkungen auf die Rückholung abzuwägen und zu dokumentieren. Der Betreiber muss endlich eine detaillierte Planung für die Rückholung des Atommülls vorlegen!

2. Der fragliche Stollen, die „2. südliche Richtstrecke nach Westen auf der 750 m-Sohle“, ist offen zu halten und zu pflegen, solange ausreichende Bergsicherheit gegeben ist!

3. Das Notfallkonzept ist zu revidieren: Atommüll muss möglichst trocken gehalten werden, Durchnässung und Auflösung dürfen nicht billigend in Kauf genommen werden!

Andreas Riekeberg, Heike Wiegel und Udo Dettmann, für den

Asse II-Koordinationskreis

aus Bürgerinitiativen, Organisationen und Einzelpersonen, die sich gegen die Flutung der Asse engagieren

Hintergründe und mehr Informationen auf www.asse-watch.de/petition.html

